

PROTOKOLL

Elternratssitzung der Grundschule Mendelssohnstraße (Zoom-Konferenz)

am: 24.03.2021, 19.30h – 21.15h

Anwesend: Frau Sy (Schulleitung), Herr Guschewski (Schulleitung), Sebastian Krämer (GBS-Leitung), Daniel Renkenberger (ERV), Matthias Harder (ER), Annika Jans (ER), Sandra Pfaff (ER), Imke Borchers (ER), Maie Ivanov, Sabrina Schmidt (ER), Florian Canzler (ERV), Christin Strehlau, Franziska Kröger, Myriam, Lillemor Peters (ER),

TOPs	Verantwortlich	Termin
<p>1. <u>Berichte aus den Gremien</u> <i>Bericht der Schulleitung (Franziska Sy)</i> <u>Corona:</u> <u>Impfungen:</u> Viele Lehrkräfte wurden bereits geimpft. Im Anschluss an den Impftermin waren einige von ihnen aufgrund der Impfreaktionen für 1-2 Tage krankgeschrieben, so dass es zu mehreren Vertretungssituationen kam.</p> <p><u>Umgang mit den Schnelltests:</u> Sowohl im Kollegium, als auch in der Elternschaft gab es Vorbehalte. Die ersten Selbsttests haben nun gut geklappt. Rückmeldungen. Es hat gekitzelt, es war stressfrei, es hatte den Charakter von „Experimentieren“. Die Schule muss der Behörde wöchentlich melden, wie viele Kinder, Lehrkräfte und anderes pädagogisches Personal an den Tests teilgenommen haben. Eine genaue Zahl konnte heute nicht genannt werden. Pro Klasse nehmen etwa 1-3 Kinder bisher nicht an den Tests teil, was teilweise auch daran liegt, dass die Rücklaufzettel noch nicht abgegeben wurden.</p> <p><u>Umgang mit positivem Ergebnis?:</u> Wie bei anderen Krankmeldungen auch: Das Schulbüro ruft bei den Eltern an, das Kind spielt im Gruppenraum, bis es abgeholt wird. Die Kinder müssen dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Die Lehrkräfte wurden angewiesen sensibel mit positiven Testergebnissen umzugehen und auch die Kinder zu sensibilisieren. Bitte rückmelden, wenn das nicht der Fall sein sollte. In der Regel wurde mit den Kindern vor dem Testen besprochen, dass es nicht schlimm ist, wenn bei jemandem der Test positiv ausfallen sollte.</p> <p><u>Förderstunden</u> sollen wieder in Präsenz stattfinden. Die Logistik ist noch nicht ganz klar und soll morgen besprochen werden.</p> <p><u>Frage zur Erfüllung des Wochenplans in der Notbetreuung:</u> Es ist der Eindruck entstanden, dass in der Notbetreuung (Kohorte 2) nicht darauf geachtet wird, dass die Kinder ihre Aufgaben erledigen. Es scheint so, als sei ausschließlich „Freie</p>		

Es geht gerade nicht so voran, wie es sein sollte, dadurch ist es in der Schule angenehm ruhig.

Die Finanzierung für ein Spielgerät ist genehmigt. Der Platz mit den Tischtennisplatten soll umgestaltet werden; die Planungen starten in etwa zwei Wochen.

Ein Raum, der anderweitig genutzt wurde, wurde nun zum Klassenraum rückgebaut. Wir benötigen diesen, da bereits in diesem Sommer fünf erste Klassen eingeschult werden.

Die Schule hat einen Trinkwasserspender bekommen, der „nach Corona“ genutzt werden kann.

Personal:

Frau Saam ist aus der Elternzeit zurück gekehrt.

Der Lehramtsanwärter Herr Opitz hatte heute eine Prüfungsstunde in Musik, sie ist gut gelaufen.

Frau Böhm, die schon länger eine Anstellung bei uns hat, hat im Februar das Referendariat begonnen. Sie wird im Bereich Sonderpädagogik ausgebildet.

Frau Rönsch fungiert nicht mehr als Beratungslehrerin.

Frau Kaya soll ihr in dieser Funktion folgen und absolviert aktuell die dazugehörige Ausbildung.

Sozialindex (KESS-Faktor):

Es wird noch auf das Ergebnis gewartet.

MöMa: Dieses Projekt findet coronabedingt aktuell nicht wirklich statt. Gerade wurde eine Verlängerung um ein Jahr beschlossen.

Bericht aus der GBS (Sebastian Krämer):

Die **Notbetreuung** wird ausschließlich von der GBS gestaltet und findet nach Bedarf der Eltern statt. Aktuell findet eine Betreuung von 7.00Uhr bis 17.30Uhr statt.

Es gibt verschiedene Gruppen für Kinder, die am eigentlichen Homeschooling-Tag in die Betreuung kommen und für diese, welche nach dem regulären Wechselunterricht lediglich in die Nachmittagsbetreuung gehen.

Aus den 1. und 2.Klassen sind deutlich mehr Kinder in der Betreuung, als aus den 3. Und 4. Klassen. Insgesamt sind, je nach Wochentag, 80-100 Kinder in der Notbetreuung.

Frage nach einer regulären Ganztagsbetreuung:

Warum können nicht die Kinder, die am Vormittag im Unterricht sind auch ganz regulär, in ihrer Halbgruppe am Nachmittag bleiben?

Sebastian Krämer: Das geben leider sowohl die Arbeitszeiten der ErzieherInnen (sie arbeiten ja nun auch vormittags), als auch die Räumlichkeiten der Schule nicht her.

Abholsituation: Um 13Uhr kommt es immer zu einer großen „Sortieraktion“ – welches Kind geht jetzt wohin? Herr Krämer bittet die Eltern darum nicht nervös zu werden, wenn die Kinder erst gegen 13.10Uhr aus dem Gebäude kommen.

<p>Personal: Kai Baumann verlässt die GBS und nimmt eine neue Herausforderung an. Die Klasse 4a bekommt ab dem 6.4. Herrn El Ouali als Bezugserzieher. Herr El Ouali ist in den Endzügen seines Lehramtsstudiums und plant im Sommer 2022 mit dem Referendariat zu beginnen. Herr El Ouali aktiv im Projekt Weichenstellung (www.weichenstellung.info).</p> <p>Schulessen: Genau wie in den Ferien ist das Essen aktuell grundsätzlich abbestellt. Die GBS teilt dem Caterer bis donnerstags 12Uhr mit, an welchen Tagen der Folgeweche wie viele Essen benötigt werden. Bei den VSK-Kindern war erst unklar, ob diese täglich oder im Wechsel kommen. Da diese Frage nun geklärt ist, gilt für sie das gleiche Procedere, wie für die anderen Kinder.</p> <p><u>Nachfrage der Eltern:</u> Es ist irritierend, dass im Internet noch immer Essensbestellungen angezeigt werden (grüne Markierung), obwohl das Kind nicht fürs Essen angemeldet ist. Das findet Herr Krämer auch irritierend und wird bei Porschke nachfragen, warum das so ist. Grundsätzlich weist er aber auch noch einmal darauf hin, dass der Vertrag zwischen Porschke und den ELTERN und nicht zwischen Porschke und der GBS besteht. Die Eltern können sich mit Fragen und Beschwerden jederzeit direkt an Porschke wenden.</p> <p><u>KER (Florian):</u> Frau Jasper von der Schulaufsicht Bezirk Altona war heute zu Gast im KER:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was macht die Behörde um Lernrückstände aufzuholen?: Konzepte zum Aufholen werden erarbeitet. ABER die Behörde weiß auch noch gar nicht, wann es wieder regulären Unterricht geben wird und damit begonnen werden kann. Es soll Konzepte für ganze Klassen und für einzelne Kinder geben. Aber es wurde auch erwähnt, dass gar nicht alle Kinder Rückstände haben. Wiederholungen von Klassen sind möglich.- Schwimmunterricht soll nachgeholt werden. Wann und wie ist auch schwer planbar. Möglicherweise wird es Gutscheine für Schwimmunterricht geben.- Ab welcher Inzidenz werden Schulen wieder geschlossen? Das weiß die Behörde nicht. Das entscheidet der Senat.- IT-Ausstattung: Es ist viel passiert. Der KER hat der Behörde offiziell gedankt. Es fehlen die guten ITler, die sich (für wenig Geld) von der Behörde einstellen lassen. Die Behörde sucht dringend.	Sebastian Krämer alle	
<p>2. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwimmen: Daniel hat Sternipark noch nicht angeschrieben. Er hat es vergessen und holt es nach ☺.• Elternratskasse: Wir haben noch 88€ aus dem Elterncafé. Annika überweist das Geld an Imke.	Daniel Annika	

<ul style="list-style-type: none">• Fahrradprüfung: Frau Sy hakt nochmal bei Frau Kielhorn nach. Florian berichtet von Flyern zu Ferien-Intensivkursen in anderen Schulen im Stadtteil. Frau Sy fragt nach.• Inklusionsecke: Florian fertigt eine Zeichnung für die „Inklusionsecke“ an und meldet sich bei Frau Sy. Frau Sy benötigt diese Zeichnung, um einen Kostenvoranschlag einzuholen und dann ggf. Gelder über Sponsoren oder Stiftungen zu generieren.	Frau Sy	
	Florian	

M. H. a